

Ueber die ersten Stände von *Cleogene Niveata* Sc.

von

Hugo May sen. in Wien.

Herr Gabriel Höfner in Wolfsberg (Kärnthen) hatte die Freundlichkeit, mir im Juli heurigen Jahres Eier dieser Art einzuschicken, welche von einem auf der Saualpe gefangenen ♀ herrührten.

Die Eier waren flach gerundet, wachsgelb, färbten sich später röthlich und ergaben nach wenigen Tagen die jungen Räumchen, deren Aufzucht mir mit *Taraxacum Leontodon* leicht gelang.

Erwachsen ist die Raupe 18—20 mm lang, sehr gedrunken, cylindrisch flach gedrückt mit wulstiger Seitenkante und fast gleich breitem, auf der Stirne abgeplatteten Kopfe.

Die Allgemeinfärbung ist braun, hell gewässert, mit schwarzer, gelb gesäumter Längszeichnung.

Der hellbräunliche Kopf zeigt vier, aus kurzen, braunen Querstrichelchen zusammengesetzte Längstreifen, als Fortsetzung der Subdorsal- und Laterallinien. Die Hemisphären sind an der Seite überdies bräunlich punktiert. Die Mundtheile hell, die Brustbeine gelblich, schwach dunkel punktiert.

Die complicierte Rückenzeichnung besteht auf den drei ersten Segmenten aus einer feinen, schwarzen Dorsallinie, welche auf den übrigen Segmenten nur in der Mitte in Form eines ziemlich dicken, schwarzen Längstriches auftritt.

Die breiten, hell gewässerten und gelb gesäumten Subdorsallinien sind auf der Mitte jedes Segmentes hell unterbrochen und vereinigen sich meist auf den drei letzten Segmenten mit dem schwarzen Mittelstrich der Dorsale zu hufeisenförmigen Zeichnungen. Die geschlossene, ziemlich breite Laterale wird nur auf den drei letzten Segmenten schmaler und undeutlich hell gewässert. In dem darauf folgenden Streifen der braunen Grundfarbe liegen die grossen

schwarzen Stigmen. Die Seitenkante selbst ist gelblich, unmittelbar unter derselben befindet sich ein sehr breiter, geschlossener schwarzbrauner Seitenstreif. Sonst ist auf der rothbräunlichen, gelb gewässerten Bauchseite nur eine unterbrochene, dunkle Ventrallinie wahrnehmbar.

Das Bauchfusspaar, sowie die ziemlich breiten Afterklappen sind oberseits bräunlich, unterseits grünlich gefärbt.

Das gerundete Aftersegment zeigt oberseits eine grubenartige, dunkel ausgefüllte Vertiefung.

Die Raupe ist nur am Kopfe und an der rückwärtigen Schneide des Aftersegmentes sehr kurz beborstet, sonst glatt und nackt (beschrieben am 25. August 1893).

In den Jugend-Stadien entbehrt die Raupe der zusammenhängenden schwarzen Rückenzeichnung und sind nur die Subdorsalen als kräftige Punkte am oberen Rande jedes Segmentes angedeutet. Allmählich (beiläufig nach der dritten Häutung) wird der Seitenstreif breiter und dunkler und erweitern sich die Subdorsal-Punkte zu dicken Strichen. Erst im erwachsenen Zustande tritt die gelbe Begrenzung der schwarzen Zeichnung auf.

Zweifellos zeigt die Raupe, namentlich in der gedrungenen Gestalt, eine sehr nahe Verwandtschaft mit jener von *Cleogene Lutearia* F. (Mill. Ic. 2, Fig. 1, Hofmann Raup. Eur. p. 219, Taf. 44, Fig. 12). Letztere scheint dunkler gefärbt zu sein und soll die schwarzen Zeichnungen weiss gesäumt zeigen.

Die präparierte Raupe von *Niveata* ist röther gefärbt, zeigt aber sonst keine Verschiedenheit gegen lebende Raupen.

Die Haltung der Raupe in der Ruhe ist steif ausgestreckt; gestört oder beim Schreiten macht sie heftig zitternde Bewegungen mit dem Vorderkörper. Das Wachsthum erfolgt entsprechend der reichlichen Nahrungsaufnahme sehr rasch und erhielt ich bereits anfangs September die ersten Puppen.

Die rothbraune Puppe ist 10 mm lang, ziemlich schlank, ihr in eine schaufelartige Spitze ausgezogener Cremantler trägt am Ende zwei kurze, gekrümmte Borsten. Die Verpuppung erfolgte in einem lockeren Mooscocon. Die ersten Falter erschienen gegen 20. September desselben Jahres (Zimmerzucht).

Zweifellos vollendet in der Natur die Raupe ihr Wachsthum erst nach erfolgter Ueberwinterung. Auch *Cleogene Lutearia* F. soll als Raupe überwintern (Mill.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Wiener entomologischer Verein](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [04](#)

Autor(en)/Author(s): May sen. Hugo

Artikel/Article: [Ueber die ersten Stände von Cleogene Niveata Sc. 37-38](#)